

"Türöffner" Elterngespräche

Beitrag von „Nuki“ vom 25. Februar 2009 14:01

Also ich habe die Erfahrung gemacht, dass es schön ist (bin an der GS) wenn man als erstes den Eltern etwas zeigt, was ihr Kind gerade gemacht hat. Bei uns z. B. die Eigenfibel oder die letzte Bastelarbeit.

Ich frage als erstes immer was denn die Eltern auf dem Herzen haben damit ihre Anliegen zunächst geklärt werden können.

Ansonsten habe ich immer etwas Süßes in einer Schale wo die Eltern sich bedienen können. Das lockert auch so manche Mama und manchen Papa auf. 😊 Übrigens auch an der Hauptschule. Da habe ich es genauso gemacht. Gut finde ich auch, wenn der Raum halt ansprechend ist. Also z. B. eine Kerze auf dem Tisch oder schöne Blumen. Finde ich besonders wichtig wenn man in einem häßlichen Elternsprechzimmer ist, weil man z. B. kein eigenes Klassenzimmer hat. 😊

Ansonsten kann man ja auch aufgreifen wenn man sieht, dass die Eltern so aussehen wie vor einer Hinrichtung. So nach dem Motto: Keine Angst, ich belle nur, ich beiße nicht und gestorben ist hier noch keiner 😊